

Löschen nur mit Mindestabstand

PHOTOVOLTAIK Infos für Feuerwehrleute



Begrüßten Mitglieder der Braker Wehren zu einer Informationsveranstaltung (v. li.): Wilfried Albers vom WaSoWi-Vorstand, Stadtbrandmeister Harald Ludwig und Hergen Mosler von der Firma Ulpts aus Oldenburg.

BILD: RAIMUND ZIMMERMANN

BRAKE/GL – Immer mehr Hausbesitzer wollen die Energie der Sonne nutzen und lassen sich eine Photovoltaik-Anlage aufs Dach montieren. Doch was ist zu tun, wenn eine solche Anlage einmal in Brand gerät? Darüber informierten sich Mitglieder der drei Braker Ortsfeuerwehren bei einer Veranstaltung, zu der die WaSoWi Energie eG eingeladen hatte. Referent war Hergen Mosler, technischer Leiter für den Bereich Photovoltaik bei der Firma Ulpts aus Oldenburg, der auch selbst in einer freiwilligen Feuerwehr tätig ist.

Photovoltaik-Anlagen produzieren Strom und stehen unter Spannung. Respekt ist also in einem Brandfall geboten. Mosler erläuterte den

Braker Feuerwehrleuten, wie die Anlagen aufgebaut sind und woraus sie eigentlich bestehen. Er erklärte ihnen aber auch, dass alles im grünen Bereich ist, solange sie beim Löschen mit Wasser die Mindestabstände einhalten, die für die Einsatzkräfte bei elektrischen Anlagen ohnehin vorgeschrieben sind.

Stadtbrandmeister Harald Ludwig begrüßt es, dass es zu dieser Veranstaltung gekommen war. Unsicherheiten seitens der Feuerwehrleute seien aufgehoben worden. Die Wehren seien auch für den Fall eines Brandes einer Photovoltaik-Anlage gut aufgestellt. Gleichwohl müsse das Thema bei der Ausbildung weiter im Fokus bleiben, so der Stadtbrandmeister.